

Anforderungsfeld I: (Fachliche Kompetenz in den MINT-Fächern der S II)	
Durchschnittsnoten aus der SEK II	Da die SEK II mit dem 11. Schuljahr beginnt, dann aber noch keine Oberstufen-Benotungen oder Kurse auf verschiedenen Niveaustufen stattfinden, werden zur Bildung der Durchschnittsnote nur die Noten aus Klasse 12 und 13 herangezogen.
Anforderungsfeld II: (Fachwissenschaftliches Arbeiten im MINT-Bereich in der S II)	
Facharbeit	Hier kann nur die Facharbeit eingebracht werden, nicht das Seminarfach selbst. Die Facharbeit soll ein MINT-Thema behandeln. Ggf. kann diese durch einen Jugend forscht-Beitrag ersetzt werden.
Anforderungsfeld III: (Zusätzliche MINT-Aktivitäten in der S I und S II)	
Hier gilt am Ratsgymnasium die Faustregel: Eingebracht werden können nur Aktivitäten, die über die regulären Unterrichtsanforderungen hinausgehen. Durch das C-Profil gibt es schon 10 Punkte ohne aktive Eigenleistung (s.u.).	
Wahlunterricht	in MINT-Kursen (SEK I) bringt 5 Punkte pro Schuljahr, aber maximal 10 Punkte
Profilklassen (C-Profil)	Haben wir. Diese bringen in der SEK II 10 Punkte (5 P. pro Schuljahr). Deswegen kann nicht das Seminarfach als wissenschaftspropädeutisches Fach eingebracht werden, das wären schon 20 „geschenkte“ Punkte – ebensowenig der Vortrag zur Facharbeit.
MINT-Sommerakademie (Klasse 8)	5 Punkte
RAMA, Pangea	Ähnlich Känguru der Mathematik: 5 Punkte für mindestens zweifache ernsthafte Teilnahme oder 3. Preis; 10 Punkte für jeden 1., 2. Preis, (keine Doppelbewertung). Erlangt man 10 (oder 20, 30,...) Punkte für erreichte Platzierung(en), so kann man die 5 Punkte für mehrfache ernsthafte Teilnahme nicht mehr geltend machen.
Osnabrücker Projektsommer	5 Punkte für einen Vortrag mit einem MINT-Thema
OMO (Osnabrücker Mathematikolympiade)	5 Punkte für Teilnahme; 10 Punkte für eine Platzierung (2. – 3. Platz) 15 Punkte für den 1. Platz.
Rails Girls	Die Teilnahme bringt 5 Punkte.
Herbstakademie	Nur wenn ein MINT-Kurs belegt wird: 10 Punkte für „Camp/Ferienakademie, ...“ plus 5 Punkte für „öffentliche Vorträge halten“ (mehr nicht, da der Vortrag nur kurz ist). Bei mehrfacher Teilnahme an der Herbstakademie addieren sich die Punkte.
MINT-Tage, BaSuIOS	Die Teilnahme an allen drei Veranstaltungen eines Jahres (Klasse 10, über Herrn Ansgar Koch) bringt 10 Punkte.
MINT-Projekttag, VW	werden, da nur halbtägig, mit 5 Punkten bedacht, es sei denn, sie dauern länger als 4 Tage (dann 10 Punkte), auch das VW-Ingenieurgespräch bringt 5 Punkte
Internationaler Chemie-wettbewerb	10 P. für „Certificate of Excellence“, 5 P. für alle niedrigeren Preise, die aber noch „Certificate of Merit“ (Neu „Certificate of Credit“) sind. Einfache Teilnahme bringt keine Punkte.

- Für die Urkundenerstellung bitten die MINT-Koordinatoren um die Erstellung einer **digitalen Liste aller MINT-Aktivitäten**, chronologisch geordnet, mit Aktivitätsnamen und kurzer Beschreibung, zeitlicher Länge oder Platzierung der Aktivität und Datum dieser Aktivität.

- **Termin für den Antrag:** Eine Woche nach Erhalt der Zeugnisse für das letzte Schulhalbjahr 13/2 sollen die Anträge auf das MINT-EC-Zertifikat bei den MINT-Koordinatoren vorliegen.
- **Keine** Punkte gibt es für: Mithilfe beim Tag der offenen Tür, beim Tüftel-Tiger,
- Über alle anderen Möglichkeiten, Punkte zu erzielen, wird im Einzelfall entschieden

Wie sieht ein solches Zeugnis grob aus??

Hier werden drei Bereiche dokumentiert:

- I. *Fachliche Kompetenz:* Hier gehen die Noten in den Kursen auf erhöhtem Niveau ein.
- II. *Fachwissenschaftliches Arbeiten:* Hier werden Facharbeiten oder andere praktische Arbeiten (Jugend forscht, Besondere Lernleistungen) zusammengefasst.
- III. *Zusätzliche MINT-Aktivitäten:* Hier kann alles weitere, was über den üblichen Unterricht hinausgeht, eingebracht werden: Wettbewerbe, Camps, Exkursionen, Vorträge, Betreuung anderer Schüler, Frühstudium, AGs, MINT-Wahl(pflicht)fächer, MINT-Profilklassen, Schülerakademien, Praktika usw.

Diese drei Bereiche werden mit einem *Punktesystem* bewertet, wobei pro Bereich I–III die Bewertungen „mit Erfolg“, „mit besonderem Erfolg“ und „mit Auszeichnung“ vergeben werden. *Jeder* der drei Bereiche muss *mindestens* mit „mit Erfolg“ bewertet werden, die Gesamtbewertung ergibt sich dann als Mittelwert der drei Teilbewertungen.

Die Bewertungen im Bereich III erfolgen über ein Punktesystem, über das Eure Lehrer zusammen mit den MINT-Koordinatoren entscheiden. Das Punktesystem könnt ihr vorher einsehen, hier bei den Rats-internen Regelungen sowie im MINT-EC-Zertifikats-Handbuch (auch auf der Rats- Homepage).

Das könnte für Euch interessant sein. Was ist zu tun??

- Sammelt Eure Aktivitäten (auch nachträglich) in einem *Schülerheft* und besorgt Euch für die Aktivitäten die erforderlichen Unterschriften bei den entsprechenden Lehrern.
- Fasst das Schülerheft in einer **digitalen Liste aller MINT-Aktivitäten** zusammen, chronologisch geordnet, mit Aktivitätsnamen und kurzer Beschreibung, zeitlicher Länge oder Platzierung der Aktivität und Datum dieser Aktivität.
- Belegt möglichst alle Angaben in der Auflistung durch entsprechende *Kopien* von Zeugnissen, Teilnahmebescheinigungen, Urkunden etc.
- Reicht diese Dokumente, zusammen mit einem *Antragsformular* bei Herrn Stutzenstein ein – nachdem ihr die letzten Zeugnisse (Ende 13/2) erhalten habt.

(Antragsformular, Handbuch und alles Weitere erhaltet ihr über die Rats-Homepage (MINT-EC-Logo auf der Frontpage unten) oder über die Homepage www.mint-ec.de .

Ansprechbare MINT-Koordinatoren: Jörg Bergmann, Ansgar Koch, Claudia Marquard, Frank Pundsack, Gunnar Söhlke, Robert Stutzenstein